

Billstedt-Horn gemeinsam vorn



FOTO: ARNE THYSEN



8. sayfada kısa
Türkçe açıklama

Gärtnern, Gymnastik, gut fühlen: Im Juni startet das GreenGym-Angebot im Öjendorfer Park

Der Öjendorfer Park blüht auf

Neue Spiel- und Freizeitangebote 2013

Baden, buddeln, bolzen: Der Öjendorfer Park ist in ganz Hamburg bekannt und beliebt. 2013 wird der Volkspark um zwei attraktive Angebote reicher.

Im Sommer 2013 startet die Umgestaltung des Spielplatzes Haßloredder am nordöstlichen Ufer des Öjendorfer Sees. Unterhalb des Kiosks entsteht ab Frühsommer 2013 ein neuer Spielplatz unter dem Motto „Öjendorfer Küste“ nach den Plänen des Hamburger Landschaftsarchitekturbüros GFP. Der Bereich für größere Kinder erhält zum Motto passende Holzspielgeräte, z.B. eine Schwemmholtzbrücke, einen Badekarren, ein Wackelboot und einen Leuchtturm mit Röhrenrutsche. Das Highlight: eine Gruppe aus drei Meter hohen Kletterfelsen.

Für Kleinkinder wird eine großzügige Spielfläche mit einem Sandaufzug, einem Wackelboot, Rutschen und Klettergeräten sowie einem Matschbereich mit Wasserpumpe angelegt. Ein Trainingsparcours für alle Sporttreibenden im Park ergänzt den Spielplatz. „Spätestens im Herbst 2013 wird der neue Spielplatz eröffnet“, sagt Mo-

nika van Sprang vom Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, das den Umbau steuert und sich die Finanzierung mit dem Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung teilt.

Der Spielplatz-Neubau ist ein Baustein aus dem Pflege- und Entwicklungsplan Öjendorfer Park aus dem Jahr 2002, der sicherstellen soll, dass der Park weiter ein attraktiver Freizeit- und Erholungsraum bleibt und seine ökologischen Funktionen erfüllt. Das Parkareal gehörte früher zur Hochmoor-Heidelandschaft, bevor dort in den 1920er und '30er Jahren acht Millionen Kubikmeter Sand unter anderem für die Aufhöhung der Horner Marsch abgetragen wurden. Von 1950 bis '53 wurden die heutige Landschaft mit Trümmerschutt aus dem Krieg modelliert und anschließend der See angestaut. Hamburgs drittgrößter Park ist eines der beliebtesten Ausflugsziele im Hamburger Osten. Die Gestaltung und Pflege erfolgt durch das Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte.

Ab dem 7. Juni 2013 kümmern sich zunächst jeden Freitag von 15

bis 18 Uhr zusätzlich freiwillige Helfer um den Park: Das für jeden offene und kostenlose Angebot GreenGym (engl., etwa „grünes Fitness-Studio“) verbindet gemeinschaftliche Parkpflege mit Sport und Bewegung an frischer Luft – angeleitet von ausgebildeten Trainern. Projekt-Koordinator Henning Sanftleben: „GreenGym ist die ideale Freizeitgestaltung für alle, die sich und der Gemeinschaft zusammen mit Gleichgesinnten etwas Gutes tun wollen.“ Interessenten finden unter <http://greengymbillstedt.wordpress.com/> aktuelle Informationen zu dem Angebot.

„Besonders überzeugt uns das Projekt, weil mit ‚GreenGym‘ viele Menschen die Gelegenheit bekommen, sich zu treffen, gemeinsam Sport zu machen und dabei auch noch an der frischen Luft zu sein! Und dass dadurch auch der schöne Öjendorfer Park noch mehr Pflege erhält, ist als positiver Nebeneffekt natürlich auch zu begrüßen!“, freut sich Michael Mathe, Leiter des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung, das das Projekt aus Mitteln der Stadtteilentwicklung kofinanziert. Für zwei Jahre wird das GreenGym von heilende Stadt durchgeführt. In dieser Zeit sollen

Ehrenamtliche geschult werden, die danach die GreenGym-Gruppen übernehmen und selbstständig weiterführen. Die „GreenGym“-Bewegung stammt aus England, wo inzwischen über 100 Gruppen

regelmäßig in öffentlichen Parkanlagen aktiv sind. Die positive Wirkung der gemeinschaftlichen Arbeit im Grünen auf die Gesundheit wurde in England inzwischen auch wissenschaftlich bestätigt.

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

Billstedt-Horn startet nach dem langen Winter in einen aktiven Sommer: zum Beispiel im Öjendorfer Park, wo ab Juni das GreenGym zum Mitmachen einlädt (S. 1). Fleißig waren auch viele helfende Hände bei der Aktion „Billstedts neue Masche“ – die Ergebnisse sehen Sie ab dem 10. Juni auf dem neu gestalteten Öjendorfer Weg (S. 3).

Ein Dank allen haupt- und ehrenamtlich Engagierten, die mit ihren Projekten das Stadtleben bereichern. Einige Beispiele lesen Sie auf Seite 2 und im Stadtteil-Blick – in dem Menschen von hier über Billstedt-Horn aus ihrer Sicht berichten.

Nachdem die Gewinner im Webvideo-Contest gekürt sind und das Theaterfestival Billstedt-Horn erfolgreich über die Bühne ging (S. 3), freue ich mich mit Ihnen auf die Highlights des Sommers (S. 8).

Erleben Sie Billstedt-Horn! Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr

Andy Grote

Andy Grote
Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte

VERFÜGUNGSMITTEL BILLSTEDT-HORN

Ein Fonds für kleine Stadtteilprojekte ...

Auch 2013 stellt das Bezirksamt Hamburg-Mitte im Entwicklungsraum Billstedt-Horn wieder 30.000 Euro für kleine Stadtteilprojekte bereit: im Verfügungsfonds Billstedt-Horn. Daraus werden kleinere, in sich abgeschlossene Projekte ohne Folgekosten kurzfristig finanziert. Die Maßnahmen sollen Selbsthilfe und Eigenverantwortung fördern, nachbarschaftliche Kontakte stärken, die Stadtteilkultur beleben und Begegnungen ermöglichen oder Beschäftigung fördern – und sie müssen den Zielen der Integrierten Stadtteilentwicklung entsprechen. Denkbar sind z.B. Zuschüsse zu Veranstaltungen, Sachkosten oder Öffentlichkeitsarbeit. Jedes Projekt kann maximal mit 2.500 Euro unterstützt werden. Pro Jahr gibt es drei Antragsrunden. Die AG Verfügungsfonds berät und stimmt über die Anträge ab. Der Beirat Billstedt-Horn entscheidet abschließend über die Mittelvergabe.

Anträge für passende Projekte kann jede/r stellen. Das Antragsformular gibt es bei Daniel Sadowski von der steg Hamburg mbH, Telefon 040 43 13 93 67, daniel.sadowski@steg-hamburg.de und zum Herunterladen auf www.billstedt-horn.hamburg.de – hier sind auch die aktuellen Abgabefristen zu finden. Vier aktuelle Beispiele für geförderte Projekte, die das Stadtteilleben bereichern, finden Sie auf dieser Seite.

...lässt Räder wieder rollen



In Aktion: HO.R.S.T.-Mitarbeiter Arno Lange im Werkstatt-Container

Seit 2006 gibt es in Horn die Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt „HO.R.S.T.“. Zwei bis drei Arbeitssuchende aus Horn und weitere ehrenamtliche Helfer bringen hier klapprige Drahtesel wieder auf Vordermann. Von April bis Oktober, immer donnerstags von 15 bis 18 Uhr und samstags von 14 bis 18 Uhr, können alle mit Fahrradproblemen in die Werkstatt beim Haus der Jugend in der Manshardtstraße 24 kommen. Ein weiterer Nachmittag ist speziell den Kindern der Grundschule Spe-

ckenreye vorbehalten, die hier ihre Fahrräder verkehrssicher machen lassen.

Die Fahrrad-Werkstatt wurde mit 1.200 Euro aus dem Verfügungsfonds Billstedt-Horn unterstützt. Von dem Geld kaufte Projektleiter Wolfgang Grossmann Werkzeuge und zahlt den Ehrenamtlichen eine kleine Aufwandsentschädigung. „Inzwischen wird die Werkstatt immer mehr zu einem Ort, an dem sich Alt und Jung mit ähnlichen Interessen begegnen“, freut sich Herr Grossmann.

...kleidet ein Musik-Korps ein



Ahoy goes China: Die neuen Uniformen leuchten im Hafen von Shanghai

Ein Spielmannszug mit Tradition ist das Jugend-Show-Musikkorps Ahoy-Hamburg e.V. Seit 1975 begeistert die Formation ihr Publikum bei Show-Veranstaltungen, Konzerten und Straßenparaden. Das Korps mit derzeit 30 aktiven Mitgliedern spielt bekannte Songs in eigenen Arrangements

auf Flöten, Marching Bells und Percussion. Die richtige Kleidung, blitzende Uniformen in Orange und Schwarz, ist bei öffentlichen Auftritten natürlich ein Muss: zum Beispiel beim „Shanghai International Band Festival“, wo der Billstedter Spielmannszug Ende April auftreten durfte. Mit dem Zu-

schuss aus dem Verfügungsfonds erneuerte das Korps seine über 30 Jahre alten Uniformen. „Die Antragstellung war problemlos. Uns hat gefallen, dass wir bei der Präsentation unseres Antrags Fragen der AG Verfügungsfonds direkt beantworten konnten“, sagt Vereinsvorsitzender Klaus Brauner.

...beleuchtet den Schleemer Park



Auch die Feuershow 2011 wurde durch Verfügungsfonds-Mittel ermöglicht

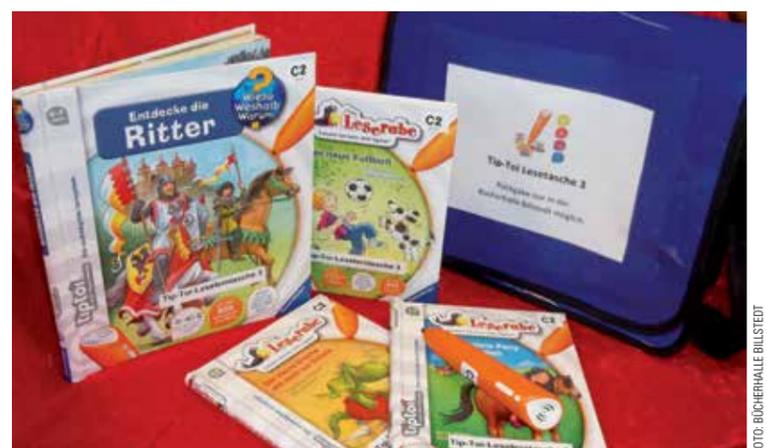
Schon seit elf Jahren bringen die Initiative Wir für Billstedt und die Spiel-Werk-Stadt zusammen mit Billstedter Bürgerinnen und Bürgern an einem Freitagabend im September den Schleemer Park zum Leuchten. Die „LichterKunst im Schleemer Park“ wurde schon mehrfach aus dem Verfügungsfonds Billstedt-Horn unterstützt – finanziert wurden u.a. Sachkosten für Leuchtobjekte und Aufwandsentschädigungen für teil-

nehmende Künstlergruppen. „Die Antragstellung ist unkompliziert und das Verfahren transparent und verlässlich. Die Mittel aus dem Verfügungsfonds sind eine wichtige und wesentliche Voraussetzung, um die ‚LichterKunst im Schleemer Park‘ erfolgreich veranstalten zu können“, sagt Hans-Christoph Bechthold von Wir für Billstedt. Die Veranstaltung findet jedes Jahr im Stadtteil und darüber hinaus viel Anklang.

...erweckt Bücher zum Leben

Seit Anfang 2013 bieten die Hamburger Bücherhallen ein neues spannendes Lese-Werkzeug: Kinderbücher mit Tiptoi-Technik. Wird ein elektronischer Stift über die Texte dieser Erstlesebücher geführt, werden die Geschichten laut vorgelesen, kleine Spiele, Worterklärungen oder Lieder aktiviert. Aus technischen und finanziellen Gründen konnten die Bücherhallen diese Bücher bisher nur ohne den dazu gehörigen Stift ausleihen. Doch mit 600 Euro Zuschuss aus dem Verfügungsfonds Billstedt-Horn hat die Billstedter Bücherhalle jetzt sechs Tiptoi-Lese-Lerntaschen zusammengestellt. Sie enthalten jeweils verschiedene Tiptoi-Bücher und einen

Lesestift. Die Taschen können mit einer Kinder-Bücherhallenkarte als Gesamtpaket ausgeliehen werden. Seit Mitte Februar befinden sich die „Tiptois“ im Ausleihangebot und sind ständig unterwegs. „Der Verfügungsfonds hat uns schon mehrmals bei unserem Bücherhallenangebot geholfen und wir hoffen, auch künftig diese Unterstützung nutzen zu können“, sagt Klaus-Dieter Roger, Leiter der Billstedter Bücherhalle. Das Angebot wird besonders bei Eltern mit Migrationshintergrund und in den umliegenden Grundschulen beworben. Selbstverständlich können auch alle anderen Eltern die Lesetaschen ausleihen.



Eine Tasche voll Fantasie und Lese-Abenteuer

Theaterfestival Billstedt.Horn 2013

Das war ein Theater!

Mit begeisterter Resonanz des Publikums ging das zweite Theaterfestival Billstedt-Horn vom 22. bis 28. April über die Bühne. Auf drei Bühnen zeigten die Ensembles ihre aktuellen Stücke. Mit dabei waren das Theater in der Washingtonallee mit einem Gast-Ensemble, das junge hoftheater, Claudia Isbarn vom kleinen hoftheater in Horn sowie das Jugendtheater Tarantella mit Vorstellungen im Kultur Palast Hamburg. „Wir danken den beteiligten Theater-Kompanien für ihr tolles Engagement“, sagt Daniel Sadowski von der steg Hamburg, die das Festival im Auftrag des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung organisiert hat.



Das Ensemble „Tarantella“ in Aktion

FOTO: CLAUDIA DEPPERMANN

Von der Rolle AND THE WINNER IS ...

Die Gewinner des Web-Video-Contest „Best of Billstedt-Horn“ stehen fest

Mehr als 2.300 Mal wurden die insgesamt 13 beim Webvideo-Contest eingereichten Beiträge im Internet bis Mitte April angeschaut. Der Jury – unterstützt durch den Hamburger Filmregisseur Lars Jessen – gefiel der „Billstedt-Rap“ von Pasha Chandy („Billstedt ist nicht so, wie Ihr denkt.“) am besten. Er gewann das NOKIA Lumia 800, gesponsert von MEDIMAX Hamburg-Hamm.

Den zweiten Platz belegte David Dev, der die DreamDanceFactory mit ihrer Choreografie „Der schönste Ort in Billstedt“ – getanzt

auf dem Hof der ehemaligen Schule Oststeinbeker Weg – gefilmt hat. Platz drei ging an Maike Huhn und das Quo Vadis Jugendhaus. In ihrem Video „Billstedt ist unsere Heimat – und das ist gut“ tanzen die Mädchen der Quo Vadis Dance Group an ungewöhnlichen Orten: in der U-Bahn, im Park, im Einkaufszentrum. David und Maike erhalten – ebenso wie die Gewinner auf den Plätzen vier bis acht – ein Kinogutschein-Paket, gesponsert von der UCI KINOWELT.

Von September 2012 bis März 2013 wurden die besten Kurzvideos rund um Billstedt-Horn gesucht. Dem Urteil der Jury, die von Filmregisseur Lars Jessen unterstützt wurde, stellten sich insgesamt 13

Einsendungen. Alle Videos sind im YouTube-Kanal „Best of Billstedt-Horn“ und auf www.billstedt-horn.hamburg.de/videos zu sehen. „Dass sich vor allem viele Jugendliche in Billstedt-Horn wohlfühlen und hier ihre Kreativität ausleben, freut mich besonders“, resümiert Ursula Groß, Projektleiterin im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, und ergänzt: „Dass nun bei der Suche nach Billstedt im Internet viele positive Beiträge erscheinen, ist ein voller Erfolg!“ Den Webvideo-Contest organisierten und veranstalteten die steg Hamburg mbH und Superurban im Auftrag des Fachamtes.



Glückliche Gewinner (v.l.): Maike Huhn, David Dev, Pasha Chandy, Nedzad Karahasanovic, Kord Wopersnow, Ursula Roth, Tobias Otto

FOTO: SUPERURBAN

Billstedter Verstrickungen

Die Ergebnisse der Aktion „Billstedts neue Masche“ ab 10. Juni 2013 im Öjendorfer Weg

Von Pollermützchen bis Laternenschal: Ungewöhnliche Woll-Objekte zieren ab 10. Juni den Straßenraum im Öjendorfer Weg und markieren die neue Kulturachse Billstedt.

Pünktlich zur Einweihung des neu gestalteten Öjendorfer Weges werden die Ergebnisse der Aktion „Billstedts neue Masche“ präsentiert: Bunte Woll-Objekte, seit Anfang des Jahres gehäkelt und gestrickt von vielen Bewohnerinnen und Bewohnern. Zur Einweihung der „umgarnten“ Kulturachse am Montag, den 10. Juni 2013 um 16 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Rund zwei Monate bleiben die Strickobjekte im öffentlichen Raum zu sehen, bis sie in einer gemeinschaftlichen Aktion wieder abgenommen werden. Die Strickreste sollen zusammen mit Fotos aus der Entstehungsphase sowie von den eingestrickten Objekten in einer Wanderausstellung in den beteiligten Einrichtungen ausgestellt werden.

„Die Ideen und das Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben mich wirklich erstaunt und gefreut“, sagt Frauke Rubarth, künstlerische Leiterin der Aktion. Sie hatte u.a. die Stricktreffs im Mehrgenerationenhaus der Ev.-Luth. Gemeinde in Schiffbek und Öjendorf angeleitet. Das Mehrgene-

rationenhaus hatte die Strickkunst-Aktion mit Unterstützung der steg Hamburg mbH organisiert.

Parallel zur Strickaktion wurde der Öjendorfer Weg zwischen Fritzschesweg und Marktplatz umgebaut – mit dem Ziel, den Zentrumsbereich aufzuwerten und eine großzügige, universell nutzbare Fläche vor dem Kundenzentrum zu schaffen. Das Areal kann nun, unabhängig vom Wochenmarkt, sowohl als breiter Fußweg als auch für vielfältige kulturelle Angebote genutzt werden. Es bildet das Zentrum der sogenannten „Kulturachse“, die den öffentlichen Raum beleben und attraktiver für vielseitige Nutzungen machen sowie die anliegenden sozialen und kulturellen Einrich-



Billstedts neue Masche: gemeinsam die Kulturachse umgarnen

FOTO: FLICKR/BLUE MOLLISC

tungen besser vernetzen soll. Durch die lang andauernde winterliche Witterung waren die Bauarbeiten immer wieder ins Stocken geraten. Zur Einweihung am 10. Juni 2013

können die Billstedter die „neue“ Fläche mit Sitzgelegenheiten und neuen Baumpflanzungen vor dem Kundenzentrum endlich „erobern“.

Ausgewählte Projekte 2013



1

Stadtteilhaus „Horner Freiheit“

Die „Horner Freiheit“ ist eines der Schlüsselprojekte im Entwicklungsraum Billstedt-Horn und wird mit einem hohen Anteil von Mitteln aus der Stadtteilentwicklung umgesetzt. Nach grundlegenden Änderungen in den Rahmenbedingungen mussten inhaltliche Anpassungen vorgenommen werden. Aktuell wird eine detaillierte Umsetzungsplanung für den Bau und Betrieb des Stadtteilhauses in der Straße Am Gojenboom vorangetrieben. Auf zwei Etagen arbeiten dort künftig rund zwölf Einrichtungen aus den Bereichen Kultur, Soziales und Bildung. Kooperationen untereinander und mit anderen Trägern im Stadtteil sollen gefördert und die Eigeninitiative der Besucher unterstützt werden.



2

Theaterfestival Billstedt-Horn 2013

Kultur-Genuss aus und in den Stadtteilen zu kleinen Preisen: Vier Theatergruppen präsentierten auf drei Bühnen ihre aktuellen Stücke. Das 2. Theaterfestival – nach der Premiere im Sommer 2011 – lockte zahlreiche Theaterbegeisterte und Neugierige an die Spielorte.

3

Erweiterung Kultur Palast

Um der stetig wachsenden Nachfrage gerecht zu werden und seine Angebote auch vor großem Publikum im Stadtteil präsentieren zu können, wird der Kultur Palast bis 2014 erweitert: Auf ca. 1.600 m² entsteht ein viergeschossiger Neubau mit großem Veranstaltungsraum für ca. 400 Besucher, Proebühnen, Verwaltungsräumen und einer Kita für 60 Kinder. Der Bau wird größtenteils aus Mitteln der Stadtteilentwicklung sowie anderen öffentlichen Töpfen finanziert. Zudem helfen zahlreiche private Spender, dieses Schlüsselprojekt zu ermöglichen. Mehr auf www.kph-hamburg.de.



Was tut sich 2013 in Billstedt-Horn?

Von B wie Baumaßnahme bis V wie Veranstaltungshighlight: Auf dieser Doppelseite zeigen wir Ihnen ausgewählte Beispiele für Projekte der Stadtteilentwicklung in Billstedt-Horn 2013, die alle mit großem Engagement und hohem Mitteleinsatz aus der Stadtteilentwicklung durch das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung in Kooperation mit anderen Partnern gefördert werden. Einige – wie das Theaterfestival – wurden soeben erfolgreich abgeschlossen, andere feiern Premiere, z.B. GreenGym im Öjendorfer Park. Manche Planungen müssen veränderten Voraussetzungen angepasst werden, so wie beim Stadtteilhaus "Horner Freiheit" oder beim MINTarium – beides große Schlüsselprojekte im Entwicklungsraum. Daneben laufen natürlich zahlreiche kleinere Projekte weiter, wie z. B. der Leseherbst 2013, Aktionen auf der Kulturachse Billstedt und die Projekte in den einzelnen Quartieren.

B 5

Altspü



4



Spielplatz Haßloredder

Der Spielplatz wird im Sommer 2013 neu gestaltet. Passend zum Thema „Öjendorfer Küste“ werden maritime Spielgeräte eingebaut, z.B. eine Schwemmholzbrücke, ein Badekarren, ein Wackelboot und ein Leuchtturm mit Röhrenrutsche. Mehr dazu auf Seite 1.

5



GreenGym

Zusammen Gutes tun und fit werden: GreenGym verbindet gemeinschaftliche Parkpflege und sportliche Aktivität im Freien. Im Öjendorfer Park startet das Angebot am 7. Juni und läuft zunächst immer freitags von 15 bis 18 Uhr – kostenlos und offen für alle. Mehr auf S. 1.

6



MINTarium Mümmelmansberg

Im Bildungszentrum der Ganztagsstadteilschule Mümmelmansberg (gsm) soll der außerschulische Lernort „Naturwissenschaftlich-technisches Zentrum“ (NW-Zentrum) um das MINTarium (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) erweitert werden. Bestandteile sind eine Mitmach-Dauerausstellung Mathematik und eine Schiffbauwerkstatt.

Das MINTarium ist ein Schlüsselprojekt der Integrierten Stadtteilentwicklung im Entwicklungsraum Billstedt-Horn. Es wird in Kooperation verschiedener Behörden gemeinsam mit der Bezirksversammlung gefördert und umgesetzt. Die Feinplanungen, u.a. zum Farbkonzept, Material und Ausstellungskonzept, sind fast abgeschlossen. Voraussichtlich 2014 soll das MINTarium fertiggestellt werden.

KURZMELDUNGEN

Stadtteillfotoprojekt: Treffpunkte und Begegnungsorte im Quartier Jenkelweg-Archenholzstraße


FOTO: FOTODIA

Klick! Setzen Sie Ihre Lieblingsorte ins Bild

Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers Jenkelweg-Archenholzstraße sind eingeladen, ihre wichtigen Treff- und Begegnungsorte im Quartier und in unmittelbarer Nachbarschaft zu fotografieren oder sich nach Absprache dort fotografieren zu lassen. Die Fotos – z.B. ein Blick vom Balkon, das Fußballspiel, der Klönschnack auf der Parkbank oder im Treppenhaus – können bis zum 15. Juni 2013 mit Namen des Fotografen und der abgebildeten Personen sowie Telefonnummer in der Sprechstunde der Gebietsentwickler (dienstags von 16.30 bis 18.30 Uhr) oder per Post an die Lawaetz-Stiftung, W. van Buggenum, Neumühlen 16-20, 22763 Hamburg eingereicht werden. Eine Jury sichtet alle eingegangenen Fotos im Nachbarschaftshaus und wählt die besten für eine Ausstellung im Kultur Palast Hamburg aus. Wir freuen uns auf die gemeinsame Ausstellungseröffnung nach der Sommerpause.

Neu in Billstedt: Treffpunkt VillaR


FOTO: BHH SOZIALKONTOR

Willkommen in der VillaR

„Offen für Menschen mit und ohne Behinderung“ – das ist die VillaR in der Billstedter Hauptstraße 80. Hier treffen sich Menschen, um andere kennen zu lernen, gemeinsam etwas zu unternehmen, sich gegenseitig zu unterstützen oder sich über das Thema Behinderung und vieles andere mehr auszutauschen. In der Kochgruppe wird gemeinsam gebrutzelt, die Freizeitgruppe erkundet bei ihren Touren Billstedt. Außerdem unterstützen die Ambulanten Dienste des VillaR-Teams Menschen darin, ihr Leben in den eigenen vier Wänden zu meistern, und helfen u.a. Familien mit behinderten Kindern. Derzeit wird zudem ein Angebot für Betreutes Wohnen für psychisch belastete Menschen eingerichtet. Träger der VillaR ist die BHH Sozialkontor gGmbH.

Kontakt:

Billstedter Hauptstraße 80,
22117 Hamburg, Telefon 040 24180993,
treffpunkt-villar@bhh-sozialkontor.de.
Alle Informationen gibt es auf
<http://www.bhh-sozialkontor.de/freizeit-bildung/treffpunkte/treffpunkt-villar/>.

Schiffbeker Berg-Legiencenter-Washingtonring

Das wird ja immer schöner!

„Neues Entree Billstedt“ und Bolzplatz-Angebot

Am 5. Juni werden die Außenanlagen an der Horner Landstraße 396-402 – am „Eingang“ zu Billstedt – feierlich eingeweiht. Auf dem Bolzplatz im Kuriergang gehen die Kurierspiele in die zweite Saison.

Das Wohnumfeld der Häuser der Baugenossenschaft freier Gewerkschafter (BGFG) an der Horner Landstraße 396-402 wurde seit Herbst 2012 verschönert, jetzt sind die Arbeiten abgeschlossen. Neben den barrierefrei erreichbaren Müllstandorten sind u.a. die Treppenaufgänge neu gestaltet und verbreitert worden, die „Schlucht“ zwischen den Häusern und der Straße wurde optisch verändert. Außerdem werden die Bäume jetzt indirekt beleuchtet. Die Bewohner hatten an zwei Beteiligungsterminen ihre Wünsche und Ideen eingebracht und konnten auch in Detailfragen mitbestimmen. „Das Wohnumfeld ist jetzt deutlich barriereärmer und wirkt durch Neubeplantungen optisch freundlicher“, sagt Vicky Gumprecht von der BGFG. Die Maßnahmen wurden anteilig finanziert aus Mitteln der



FOTO: STEG HAMBURG MBH

Alles neu: Wege, Rampen, Treppen und Pflanzbeete wurden neu angelegt

Stadtteilentwicklung.

Auf dem Bolzplatz am Kuriergang ist wieder was los: donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr bieten die StadtFinder, der HT 16 und die Kinderwerkstatt sportliche Spiele an! Ab dem 18. Mai geht es zusätzlich samstags von 12 bis 14 Uhr rund, in den Schulferien auch mittwochs von 11 bis 13 Uhr. „Alle Kinder können ohne Anmeldung und kostenfrei an diesem Angebot teilnehmen. Wir freuen uns auf Euch!“, sagt Charlotte Broszio von

der steg Hamburg mbH. Das Angebot wird finanziert aus Mitteln der Stadtteilentwicklung und dem Programm „Integration durch Sport“.

Kontakt:

Charlotte Broszio, steg Hamburg mbH,
Telefon 040 431393 29,
charlotte.broszio@steg-hamburg.de;
Sprechzeiten in der Loge Legiencenter:
montags 11 bis 13 Uhr;
Ulrike Jakisch, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Telefon 040 42854 2496,
ulrike.jakisch@hamburg-mitte.hamburg.de

Jenkelweg-Archenholzstraße

Schule machen – aber richtig

Grundschule Archenholzstraße nimmt beim Wettbewerb „Pilotprojekte Schulen planen und bauen“ teil



FOTO: ULRIKE JAKISCH

Einsatz für die Schule Archenholzstraße: Dieter Rönfeldt (Quartiersbeirat), Schulleiterin Antje Weber, Nicolas Schröder (ProQuartier) und Gebietsentwicklerin Karin Robben (Lawaetz-Stiftung)

Mit einem innovativen Konzept für den Schulumbau hat sich die Grundschule Archenholzstraße am bundesweiten Wettbewerb „Pilotprojekte Schulen planen und bauen“ der Montag Stiftungen beteiligt.

Gemeinsam mit dem Bremer Architekturbüro Schröder und unterstützt durch die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) sowie Schulbau Hamburg (SBH) erar-

beitete die Schule eine umfassende Bewerbung. Darin sind die notwendigen baulichen Änderungen am Schulgebäude und den Außenanlagen beschrieben. Auch die Wünsche des Schulkollegiums, der angrenzenden Kita und des Elternrates sowie die Anregungen des Quartiersbeirates

Jenkelweg-Archenholzstraße wurden ins Konzept integriert. Die Öffnung der Schule für Gruppen aus dem Stadtteil ist darin ein wichtiger Aspekt: z.B. könnten BilleKidz e.V. oder die BilleBläser e.V. künftig die Schulräume für ihre Angebote nutzen, die gleichzeitig leichter für die Schulkinder und deren Eltern zugänglich wären. Auch Angebote des Nachbarschaftshauses Jenkelweg, wie Koch- oder Sportgruppen, könnten bei großer Nachfrage in der Schule abgehalten

werden.

Aus 31 Bewerbern wählte die Stiftungs-Jury Mitte April fünf Preisträger – leider ist die Schule Archenholzstraße nicht darunter. „Das ist sehr schade. Dennoch haben wir von der Teilnahme profitiert, weil der Architekt unsere Schule und unsere Bedarfe intensiv kennen gelernt hat und wir im Stadtteil engagierte Partner gefunden haben. Beides wird uns im weiteren Planungsprozess helfen“, sagt Schulleiterin Antje Weber. Nun hofft die Schule, dass die BSB die nötige Grundfläche genehmigt, damit mit der konkreten Planung begonnen werden kann.

Kontakt:

Willi van Buggenum, Lawaetz-Stiftung,
Telefon 0172 539 6614,
vanbuggenum@lawaetz.de;
Sprechzeiten im Gebiet:
dienstags 16.30 bis 18.30 Uhr;
Ulrike Jakisch,
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung,
Telefon 040 42854 2496,
ulrike.jakisch@hamburg-mitte.hamburg.de

Steinfurter Allee-Kaltenbergen

Kaltenbergen aktiv: spielen, kochen, Feste feiern

Im und ums Waschhaus Kaltenbergen nutzen die Menschen ein vielfältiges Angebot

Das Waschhaus ist zu einer festen Größe im Quartiersleben geworden. Auch ringsherum ist viel los – wie eine Ausstellung ab Ende Juni dokumentiert.

2007 wurde das Waschhaus Kaltenbergen (Kaltenbergen 22) der HANSA Baugenossenschaft als ein Impulsprojekt der Integrierten Stadtteilentwicklung in Billstedt-Horn zum Nachbarschaftstreff umgebaut. Seitdem wird es von Bewohnerinnen und Bewohnern auch für eigene Aktivitäten rege genutzt: ob Seniorentreff, Chor, Männerkochgruppe oder Strickclub. Neue Mitstreiter sind immer herzlich willkommen! Inzwischen gibt es auch über das Waschhaus hinaus Aktivitäten in der Nachbarschaft. So trifft sich im Nachbarschaftstreff des Bauvereins der Elbgemeinden (Morsumer Weg 6) regelmäßig eine Seniorengruppe zu Kaffee und Bingo. Ein Spieletreff für Fans des Strategie Brettspiels „Siedler von Catan“ ist geplant und sucht noch Mitspieler. Draußen im Park Kaltenbergen trifft sich immer mitt-

wochs am Morgen eine Sportgruppe, am Nachmittag findet hier der Hundetreff statt. Über die vielfältigen Aktivitäten wird es eine eigene Ausstellung mit dem Titel „Freizeit, Spiele und Feste in Kaltenbergen – ein Rückblick auf 2012“ geben, die Bewohner selbst organisieren. Zur Vernissage am 30. Juni 2013 um 15 Uhr im Waschhaus, Kaltenbergen 22, sind Interessierte und Gäste herzlich eingeladen.

Über Zeiten und Orte weiterer Aktivitäten geben gern die Gebietsentwickler von raum + prozess Auskunft.

Kontakt:

Beate Hafemann, raum + prozess,
Telefon 040 39803791,
mail@raum-prozess.de;
Sprechzeiten im Nachbarschaftstreff
Waschhaus, Kaltenbergen 22:
mittwochs 16 - 18 Uhr
Dana Sovrič, Fachamt Stadt- und
Landschaftsplanung,
Telefon 040 42854 3212,
dana.sovric@hamburg-mitte.hamburg.de



Highlight im Sommer: das Nachbarschaftsfest im Park Kaltenbergen

Horner Geest

Quartiersbeirat Horner Geest bleibt erhalten

Die gute Vernetzung im Stadtteil soll weiter unterstützt werden

Seit Anfang 2013 organisiert sich der Quartiersbeirat auf der Horner Geest teilweise selbst: Die langjährige Begleitung durch einen externen Gebietsentwickler läuft aus. Die Gebietskoordinatoren des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung unterstützen den Beirat noch teilweise.

Geplant sind nach wie vor sechs Beiratstermine pro Jahr. Drei Sitzungen in 2013 werden durch das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung begleitet, drei Sitzungen führen die Mitglieder in Eigenregie durch. Der Verfügungsfonds Horner Geest wird durch das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung weiter angeboten – in seiner Höhe angepasst an die Fonds der anderen Quartiere in Billstedt-Horn. Das Jugendzentrum Horner Geest e.V. übernimmt die treuhänderische Verwaltung. So können auch zukünftig kleine Quartiersprojekte unterstützt werden, die zur Verbesserung der Nachbarschaft und

zum Zusammenhalt im Quartier beitragen.

Seit 1999 ist die Horner Geest Fördergebiet der Stadtteilentwicklung. Bis Ende 2009 wurde das Gebiet mit hohem öffentlichen Mitteleinsatz und der Gebietsbetreuung durch den Träger Arbeit und Leben unterstützt. Sehr viele Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität wurden in dieser Zeit umgesetzt: So entstanden zum Beispiel das Bürgerhaus in der Dannerallee 5 und das Spielhaus Speckenreye. Das Schiffbeker Moor wurde umgestaltet, verschiedene Außenanlagen im Wohnungsbestand der SAGA GWG aufgewertet, Spielplätze und Grünachsen erneuert und soziale Projekte, wie die HoG'smittkids, gefördert. Seit 2010 befand sich das Quartier für drei Jahre in der sogenannten Nachsorgephase. Die Leistungen der Gebietsentwickler, die Höhe des Verfügungsfonds und der Tagungsrhythmus des Quartiersbeirates wurden in dieser Zeit halbiert – den laufenden Aufgaben und der Themendichte im Quartier entsprechend. Einige Projekte, z.B. der Bau des Multifunktionsspiel-



Beliebter Stadtteilpark: Das Horner Moor soll noch 2013 nach Anregungen der Bürger verbessert werden

feldes am Haus der Jugend Manshardtstraße, die Errichtung eines Kunstrasen-Fußballplatzes beim HT16 in der Legienstraße oder die Wohnumfeldmaßnahme der SAGA GWG an der Dannerallee, wurden in dieser Zeit noch umgesetzt.

Die in vielen Jahren gewachsene Struktur und die engagierte Arbeit des Quartiersbeirates sollen auch

künftig für die Entwicklung der Horner Geest erhalten bleiben. Als eines der nächsten Freiraumprojekte soll noch 2013 der Stadtteilpark Horner Moor umgestaltet werden.

Kontakt:

Dogan Kilickaya und Liane Marks (Verwaltung Verfügungsfonds),
Jugendzentrum Horner Geest e.V.

Telefon 040 653 40 05,
jugendzentrum-horner-geest@web.de;
Piet Kranich (Beiratsvorsitzender),
Straßensozialarbeit Horn,
Telefon 040 655 14 74,
straso-horn@hamburg.de;
Ulrike Pelz, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung,
Telefon 040 42854 4511,
ulrike.pelz@hamburg-mitte.hamburg.de

Damals und heute

Öjendorfer See



1966

Öjendorfer Park 25.7.1966



heute

FOTO: SUPERURBAN

Wann wird's mal wieder richtig Sommer? Zum Beispiel so einer wie 1966, als sich halb Billstedt am Öjendorfer See zum Badevergnügen traf (Bild links). Auch heute ist die Badestelle am südlichen Seeufer noch ein beliebtes Freizeit-Ziel (Bild rechts). Ob es in diesem Sommer wieder so voll wird wie vor 47 Jahren, wissen allein die Wettergötter.

WAS IST LOS?

Was ist los in Billstedt-Horn?

Stadtteilstadt Horn

Samstag, 1. Juni 2013, 10 - 18 Uhr
Parkplatz Am Gojenboom
mit Aktions- und Infozelt „Billstedt-Horn gemeinsam vorn“

Kirchsteinbeker Marktfest

Samstag, 1. Juni 2013, 12 - 19.30 Uhr und
Sonntag, 2. Juni 2013, 12 - 18 Uhr
Marktplatz Kirchsteinbeck
mit Auftritten des Spielmannzuges Ahoy, der Billstedt-Horner Country Dancer sowie Lateinamerikanischer Tanzmusik

Internationales Freundschaftsfest Mümmelmannsberg

Sonntag, 9. Juni 2013, 14 - 18 Uhr
Skulpturenhof an der Kandinskyallee
mit Aktions- und Infozelt „Billstedt-Horn gemeinsam vorn“

Einweihung der Kulturachse und des umgebauten Öjendorfer Weges

Montag, 10. Juni 2013, 16 Uhr

Vernissage „Freizeit, Spiele und Feste in Kaltenbergen – ein Rückblick auf 2012“

Sonntag, 30. Juni 2013, 15 Uhr
Waschhaus, Kaltenbergen 22

Parkfest Kaltenbergen

Samstag, 3. August 2013, ab 13 Uhr
im Park Kaltenbergen

Sommer- und Ramadanfest

Samstag, 17. August 2013, 14 - 18 Uhr
beim Nachbarschaftshaus, Jenkelweg 20
mit Spielangeboten für Kinder und Jugendliche,
einem Buffet der Nachbarschaft, Musik und Tanz.
Bezirksamtsleiter Andy Grote wird zu Gast sein.

Türkische Kurzinformationen/Türkçe kısa bilgiler

Park ile ilgili en son yenilikler ve “Best of Billstedt-Horn”

Öjendorf Parkı 2013 yılı içerisinde yepyeni iki atraksiyona kavuşuyor: Haßloredder oyun parkı sonbahara kadar yeniden yapılarak, bol seçeneikli bir çocuk parkına dönüşecektir. “Öjendorf Kıyıları” temasına uygun olarak düzenlenen oyun parkında, kaydıraklı ahşap deniz feneri, kum havuzlu geniş bir oyun sahası ve çamur oyun alanı gibi alternatifler yaratılıyor. Ayrıca sporculara hitap eden bir antrenman parkuru düzenlenecektir.

Öjendorf Parkında, “açık hava spor stüdyosu” anlamına gelen GreenGym ise 7 Haziran’dan itibaren kullanıma açılacaktır – üstelik ücretsiz ve herkese açık olarak. Katılımcı gruplar bir taraftan hep birlikte parkın bakımına katkıda bulunurken, diğer taraftan da temiz

havada hareket ve spor yapmanın keyfine varacaklar. Katılımcılara, eğitilmiş çalıştırıcılar eşlik edecektir. Öjendorf Parkında kurulacak olan GreenGym’de ilk aşamada Cuma günleri 15-18 saatleri arasında hizmet verilecektir. Daha fazla bilgi için: greengymbillstedt.wordpress.com.

Billstedt-Horn’u tanıtan en iyi video klibi yarışması sona erdi: Cariad mahlası ile tanınan Pasha Chandu “Billstedt bildiğiniz gibi değil” isimli rap videosu çalışması ile birincilik ödülüne layık görüldü. DreamDanceFactory dans grubunun bir koreografi filmi ile David Dev ve Quo Vadis Dance Group konulu kısa metrajlı video filmi ile yarışmaya katılan Maike Huhn ise ikincilik ve üçüncülük ödülleri paylaştılar.



FOTO: ARNE THAYSEN

GreenGym

Webvideo yarışmasına katılmak üzere gönderilen toplam 13 farklı çalışma, Nisan ayı ortalarına kadar sanal ortamda 2.300 kez izlendi. Video kliplerinin tamamını izlemek için “Best of Billstedt-Horn” isimli Youtube kanalını veya www.billstedt-horn.hamburg.de/videos isimli websitesini ziyaret etmeniz yeterlidir.

KONTAKT

Ursula Groß, Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Telefon 040 428 54 4411,
E-Mail ursula.gross@hamburg-mitte.hamburg.de

Daniel Sadowski und Julia Dettmer, steg Hamburg mbH, Telefon 040 431393 67,
E-Mail: daniel.sadowski@steg-hamburg.de

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.

Bezirksamt Hamburg-Mitte | Sorina Weiland | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Klosterwall 8 | 20095 Hamburg | www.hamburg-mitte.hamburg.de

Konzept u. Text: www.superurban.de | Fachamt Stadt- u. Landschaftsplanung | Gestaltung: www.andrealuehr.de